



Instandsetzung Rheinbrücke, Eglisau

Natursteinbrücke erstrahlt in neuem Glanz



Roger Manetsch
Eidg. dipl. Baumeister
Bauführer

BAU-FACTS

Bauherr

Baudirektion Kanton
Zürich, Tiefbauamt

Bauleitung

Flückiger + Bosshard AG,
Zürich

Bauführer

Roger Manetsch

Polier

Roland Christoph

Die erste Phase der Instandsetzung der Rheinbrücke in Eglisau ist abgeschlossen. Um die Beeinträchtigung des Verkehrs minimal zu halten, wurde seitens der Baudirektion Kanton Zürich entschieden, die Sanierung der Rheinbrücke in Eglisau in zwei Phasen zu realisieren. Nun ist die erste Phase, welche nebst den aufwendigen Gerüstungen die Instandsetzung des Natursteinmauerwerks, die Quervorspannung der Bögen, die Sanierung der Bogenuntersichten sowie die Sanierung des Fussgängerstegs beinhaltet, beendet.

Die Lerch AG Bauunternehmung wurde einerseits mit den Baumeisterarbeiten wie Logistik der Baustelle, Vorspannung der Bögen und Sanierung der Bogenuntersichten beauftragt, andererseits wurden die Sanierungsarbeiten am Natursteinmauerwerk an die bewährte Arbeitsgemeinschaft der beiden Winterthurer Unternehmen Lerch AG Bauunternehmung und Hofmeister + Kuster AG vergeben.

Die Baumeisterarbeiten begannen nach dem Einrichten der gesamten Logistik mit den 60 verrohrten Bohrungen für die Quervorspannung, durch welche dann die 12 Meter langen

Zugstangen eingeführt wurden. Nach dem Versetzen der Ankerplatten konnte die Vorspannung mit anschliessender Fertigstellung des Ankerkopfs erfolgen. Nach Abschluss der Bogenvorspannung folgte die Instandsetzung der Bogenuntersichten. Das Abtragen der Zementhaut und injizieren von Rissen an den Bogenuntersichten waren die Vorarbeiten, die es brauchte, um dann die gesamten Untersichten mit einem Feinspachtel zu überziehen.

Parallel zu diesen Arbeiten wurde bereits mit den Instandsetzungsarbeiten am Natursteinmauerwerk begonnen. In 8500 Arbeitsstunden wurden sämtliche Fugen der verkleideten Natursteinbogenbrücke ersetzt, defekte Natursteine durch neue Steine oder Spritzmörtelplomben ersetzt und Schalenbildungen an bestehenden Steinen überarbeitet. Damit ist die erste Bauphase Geschichte. Die zweite Phase «Sanierung des Strassenüberbaues» ist im Jahr 2020 geplant.

Der Bauherrschaft danken wir für diesen spannenden Auftrag und unserem Baustellenpersonal für seinen unermüdlichen körperlichen Einsatz.



Spritzmörtelplomben in Arbeit



Ankerkopfdetail



Gerüstungen ab Ponton